

SCHILTACH

mit Lehengericht

SCHENKENZELL

mit Kaltbrunn



Donnerstag

14. Mai 2020

69. Jahrgang / Nummer 20

1180 E

Gemeinsames Amtsblatt der Stadt Schiltach und der Gemeinde Schenkenzell.

Herausgeber: Stadt Schiltach und Gemeinde Schenkenzell. Verlag, Druck und private Anzeigen: ANB Reiff-Verlagsgesellschaft & Cie GmbH, Marlener Str. 9, 77656 Offenburg, Telefon 0781/504-14 55, Fax 0781/504-1469, E-Mail anb.anzeigen@reiff.de
Aboservice: Telefon 0781/504-5566.

Verantwortlich Bürgermeister Haas für den amtlichen Teil der Stadt Schiltach und Bürgermeister Heintelmann für den amtlichen Teil der Gemeinde Schenkenzell; für den nichtamtlichen und Anzeigenteil der Verlag.

Erscheint wöchentlich donnerstags.

Bezugspreis jährlich € 18,-

**SCHILTACHER
OPENAIR
KINO**



SCHILTACH
IM SCHWARZWALD

DONNERSTAG 14. MAI

20:00 Uhr *Knives Out - Mord ist Familiensache*

FREITAG 15. MAI

20:00 Uhr 25 km/h

SAMSTAG 16. MAI

14:00 Uhr *Trolls*
17:30 Uhr *Minions*
21:00 Uhr *James Bond - Skyfall*

SONNTAG 17. MAI

15:00 Uhr *Das Dschungelbuch*
19:00 Uhr **Wacken Live**

Vorschau **DONNERSTAG 21. MAI**
Regionentheater - Noch'n Gedicht

FREITAG 22. MAI
Auto-Party
mit Almiklausl, Kiffermichel, Minnie Rock uvm.

Bitte beachtet daß der Ticketverkauf nur ONLINE möglich ist!

Infos, Tickets und Snacks unter
www.autokino-schiltach.de






SCHILTACH IN AGFA-COLOR



FRÜHE FARBAUFNAHMEN VOR 80 JAHREN

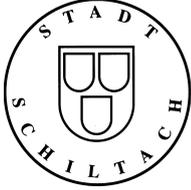
03. APRIL BIS
13. SEPTEMBER
2020

MUSEUM AM MARKT
MARKTPLATZ 13
77761 SCHILTACH

EINTRITT FREI!
INFOS UNTER:
www.schiltach.de



**MUSEUM
AM MARKT**
voller Geschichten



Stadt Schiltach

Amtlicher Teil

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

selten haben sich die „Eisheiligen“ so genau an den Kalender gehalten wie in diesem Jahr. Konnten wir letzten Sonntag noch bei sommerlichen Temperaturen im Freien sitzen, bescherte uns „Mamertus“ pünktlich am 11. Mai heftige Regenfälle und einen enormen Temperatursturz. Bis zur morgigen „Kalten Sophie“ soll es vor allem nachts richtig kalt bleiben und erst ab Samstag geht es wieder bergauf und wir können darauf hoffen, dass das Frühlingswetter stabil bleibt.

In unserer heutigen Zeit der Ausgangsbeschränkungen fällt es beim Wetter der letzten Tage etwas leichter zu Hause zu bleiben und über den Regen sollten wir uns ohnehin nicht beschweren: Die Förster schauen mit bangem Blick in die ihnen anvertrauten Wälder und sind dankbar über jeden Tropfen, der den Waldboden erreicht. Noch ein weiteres Jahr extremer Trockenheit werden unsere Bäume nur schwer verkraften. Man sieht dem Wald auch als Laie schon von weitem an, dass die Natur furchtbar leidet.

Hierauf haben wir kurzfristig gesehen nur wenig Einfluss, es bleibt nur die Hoffnung, dass es nicht ganz so schlimm kommt, wie allgemein befürchtet wird. Jedoch haben wir Einfluss darauf, wie sich unser „Städtle“ und der Ortsteil Lehengericht in den Sommermonaten nach außen präsentieren. Nach den Eisheiligen kommt die Zeit, in der der Blumenschmuck in Gärten, Vorgärten, an Balkonen und in Pflanzkübeln rausgestellt wird, weil die Gefahr von Nachtfrost nicht mehr so groß ist. Ich möchte Sie alle – liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger – auch in dieser ganz besonderen „Corona-Zeit“ dazu aufrufen, sich daran zu beteiligen und mitzuhelfen, unserer Stadt ihr bekanntes, buntes Gesicht zu verleihen.

Zwar werden wir in diesem Jahr ganz sicher deutlich weniger Tages- und Übernachtungsgäste aus dem benachbarten Ausland haben. Jedoch besteht berechtigter Grund zur Hoffnung, dass die Bundesbürger ihren Sommerurlaub in der Heimat machen dürfen und der Schwarzwald gilt Vielen neben den Küstengebieten als ein besonders lohnenswertes Ziel. Heißen wir sie herzlich bei uns willkommen und begrüßen wir sie mit der gewohnten Blütenpracht.

Ich möchte Ihnen schon heute für Ihren finanziellen Aufwand zur Anschaffung des Blumenschmucks und vor allem für Ihre Mühe zur Pflege der Pflanzen herzlich danken. Viele stille Helferinnen und Helfer nehmen sich teilweise auch öffentlicher Pflanzbeete oder -kästen an und entlasten damit die städtischen Mitarbeiter und die beauftragten Gärtnerbetriebe. Auch hierfür ein herzliches „Vergelts Gott“: Vor allem in so trockenen Jahren ist der Aufwand enorm und die Verantwortlichen der Stadt wissen dies sehr zu schätzen.

Ich wünsche uns allen trotz aller Einschränkungen, die uns zur Zeit auferlegt sind, eine möglichst heitere Frühlings- und Frühsummerzeit. Vielen Dank für alles Mithelfen, für Ihre Mitarbeit und für Ihre Mitverantwortung. Und vor allem wünsche ich Ihnen allen von Herzen: Bleiben Sie gesund!

Ihr
Thomas Haas
Bürgermeister

Verschiebung des ANB-Redaktionsschlusses in KW 21

Verschiebung des ANB-Redaktionsschlusses in KW 21

Der Redaktionsschluss in KW 21 verschiebt sich auf Grund des Feiertages Christi Himmelfahrt auf Montag, 18. Mai 2020, 10.00 Uhr.

Das ANB erscheint am Freitag, 22. Mai 2020.

Wir bitten freundlichst um Beachtung.

Corona-Lage in Schiltach

Die Stadt Schiltach hatte bisher über die gesamte Zeit 9 infizierte Personen zu verzeichnen. Inzwischen gelten alle wieder als genesen. Mit 2,37 Infizierten pro 1.000 Einwohner liegt Schiltach im hinteren Mittelfeld.

Diese Zahlen sind in Schiltach seit einiger Zeit stabil. Halten Sie Abstand und befolgen Sie die Ratschläge und Anweisungen der Landesregierung, damit dies so bleibt.

Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 06. Mai 2020

Auch zu dieser Gemeinderatssitzung kam das Gremium in der Friedrich-Grohe-Halle zusammen, um ausreichend Abstand zwischen den einzelnen Sitzungsteilnehmern gewährleisten zu können.

Bürgermeister Thomas Haas ging einleitend kurz auf die Auswirkungen der Corona-Pandemie ein. Neben einem Überblick über die bundesweite Situation ging er auch speziell auf die Auswirkungen in Schiltach ein. So gäbe es derzeit keine aktuell infizierten Personen, jedoch sind einzelne Personen in häuslicher Absonderung, weil sie direkten Kontakt zu einem Infizierten hatten. Die Notfallbetreuung in den Kindergärten und der Grundschule beschränke sich auf ein überschaubares Maß. Im Kindergarten St. Martin wird sie von einem Kind in Anspruch genommen, im Kindergarten Zachäus von neun Kindern und in der Grundschule sind ebenfalls neun Kinder zur Betreuung angemeldet. Auf Beschluss des Gemeinderats werden für den Monat April keine Kindergartengebühren erhoben, die Entscheidung bezüglich des Monats Mai steht noch aus. Offen sei auch die Frage, ob für die Notfallbetreuung Gebühren erhoben werden oder nicht.

Zur Eröffnung des Freibades könne man überhaupt noch nichts sagen. Man stehe „Gewehr bei Fuß“ und sei relativ kurzfristig in der Lage, zu gegebener Zeit die Pforten zu öffnen.

Im Gottlob-Freithaler-Haus gab es glücklicherweise bislang noch keinen Infektionsfall, was daran liege, dass die Heimleitung auf die Krisensituation sehr schnell und umsichtig reagiert habe.

Die Auswirkungen der Krise auf den Schiltacher Haushalt halten sich lt. Stadtkämmerer Herbert Seckinger nach derzeitigem Kenntnisstand in überschaubaren Grenzen.

Die Gewerbesteuererinnahmen werden zwar voraussichtlich um 2 Mio. geringer ausfallen als erhofft. Man bewege sich jedoch nach wie vor im Rahmen dessen, was im Haushaltsplan ausgewiesen ist.

1. Kurzbericht über das Ergebnis der letzten öffentlichen und nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung

Bürgermeister Thomas Haas berichtete kurz vom Ergebnis der letzten öffentlichen und nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung und teilte mit, was seither hinsichtlich der gefassten Beschlüsse veranlasst worden ist.

2. Bausachen

Zu diesem Tagesordnungspunkt lagen keine Beratungsgegenstände vor.

3. Lärmaktionsplan Gutach (Schwarzwaldbahn)

• Stellungnahme der Stadt Schiltach

Bürgermeister Thomas Haas informierte die Gemeinderäte darüber, dass derzeit viele Kommunen einen Lärmaktionsplan erstellen müssen. Auch Schiltach müsse sich im Blick auf die Wohnbebauung entlang der Bundesstraßen B294/462 mit dieser Thematik befassen und habe ein spezialisiertes Ingenieurbüro mit der Erarbeitung eines Lärmaktionsplans betraut. Derzeit werden die erhobenen Daten hierfür ausgewertet, weshalb sich der Gemeinderat in absehbarer Zeit näher mit der Thematik befassen wird.

Auch die Gemeinde Gutach (Schwarzwaldbahn) befasst sich mit der Materie und führt derzeit die erforderliche Öffentlichkeitsbeteiligung für ihr Planverfahren durch. Generell gelte die Empfehlung, tagsüber 65 dB und nachts 55 dB nicht zu überschreiten. Diese Werte werden in Gutach vor allem nachts teilweise überschritten, weshalb der Entwurf des Lärmaktionsplans für Gutach vorsieht, dass auf einer Streckenlänge auf insgesamt 3,4 km nachts die zulässige Geschwindigkeit auf 30 km/h reduziert werden soll. Insgesamt werden hierfür drei Bereiche ausgewiesen:

- Hausacher Straße / Einmündung Kirnbacher Straße rund 400 m
- „Dorf“ rund 1.400 m
- Hornberger Straße rund 1.600 m

Die Reduzierung der Geschwindigkeit auf dieser langen Strecke führt zu einer Fahrzeitverlängerung von rund drei Minuten. Dies dürfte nach Ansicht von Bürgermeister Thomas Haas viele Verkehrsteilnehmer dazu verleiten, die Bundesstraße B294/462 als Alternative zur Querverbindung zwischen den Autobahnen A5 und A81 zu wählen. Hierdurch werden die ohnehin schon stark belasteten Anwohner der Ortsdurchfahrten von Vorderlehengericht und Hinterlehengericht zusätzliche Lärmeinwirkungen erdulden müssen. Seiner Ansicht nach gelte es daher abzuwägen, wie das Ziel der Lärmreduzierung in Gutach erreicht werden kann, ohne dafür die Bevölkerung andernorts zusätzlich zu belasten und damit das Problem nur zu verlagern. Unbestritten dürfte die Geeignetheit der nächtlichen Geschwindigkeitsreduzierung im Bereich „Dorf“ sein, wo eine durchgängige Wohnbebauung an der B33 zu verzeichnen ist. Anders verhält es sich jedoch in den beiden anderen Bereichen Hausacher Straße/ Einmündung Kirnbacher Straße und Hornberger Straße. Hier liegt teilweise nur eine einseitige Bebauung vor und es gibt sogar Baulücken bis zu 100 m. Es stelle sich daher die Frage, ob es nicht andere, ebenfalls geeignete Mittel gibt, um die gewünschte Lärmreduzierung zu erreichen. So wären der Einbau eines lärmindernden Straßenbelags und/ oder Schallschutzmaßnahmen an den angrenzenden Gebäuden denkbar. Dadurch könnte die 30 km/h-Begrenzung um rund zwei km verkürzt werden, was die Attraktivität der Alternativ-Strecke über das Obere Kinzigtal und Schramberg deutlich schmälern dürfte.

Der in der Sitzung anwesende Lehengerichter Ortsvorsteher Thomas Kipp verwies darauf, dass der Verkehr zwischen den beiden Autobahnen A5 und A81 stark zugenommen habe. Eine nächtliche Verlagerung von der Bundesstraße B33 auf die B294/462 hätte daher massive Auswirkungen für die Anwohner in Vorderlehengericht und Hinterlehengericht. Man sollte die Thematik „Verminderung des Verkehrslärms“ daher grundsätzlich ganzheitlich betrachten und nicht nur die örtlichen Verhältnisse im Blick haben. Ein Gemeinderatsmitglied bedauerte es, das noch keine belastbaren Aussagen zum eigenen Lärmaktionsplan für Schiltach vorliegen. Man hätte sich mit einer Stellungnahme zum Gutacher Planwerk leichter getan, wenn klar wäre, welche Maßnahmen man selbst ergreifen möchte, um die Bewohner entlang den örtlichen Bundesstraßenabschnitten von Verkehrslärm zu entlasten. Nichts desto trotz müsse man sich zum jetzigen Zeitpunkt der öffentlichen Auslage zu Wort melden, wenn man versuchen möchte, Einfluss zu nehmen.

Letztendlich sprach sich der Gemeinderat nach langer Diskussion und ausführlicher Abwägung mehrheitlich gegen die im Lärmaktionsplan Gutach vorgesehene nächtliche Reduzierung der Geschwindigkeit auf 30 km/h in den Bereichen Hausacher Straße/ Einmündung Kirnbacher Straße und Hornberger Straße aus. Bürgermeister Thomas Haas wird eine entsprechende Stellungnahme an die Gemeinde Gutach richten.

4. Obere Bahnhofsbrücke, Sanierung Fußweg

• Vergabe der Bauleistungen

Bürgermeister Thomas Haas erinnerte die Gemeinderatsmitglieder daran, dass man vor geraumer Zeit beschlossen habe, den Gehweg auf der „Oberen Bahnhofsbrücke“ zu sanieren. Hierbei soll der bisherige Holzbelag durch einen verzinkten Metallgitterrostbelag ersetzt werden. Der Seitenstreifen im Bereich der Fachwerkträger wird einen Holzbelag in Douglasie oder Lärche erhalten. Für die Gesamtmaßnahme wurde mit Kosten in Höhe von 84.000 EUR gerechnet.

Auf die beschränkte Ausschreibung gingen vier Angebote ein. Günstigste Bieterin war die Firma Steinberger Kunstschmiede aus Alpirsbach mit einer Angebotssumme in Höhe von 41.510,77 EUR. Stadtbaumeister Roland Griebhaber versicherte auf Nachfrage, dass man sich beim Unternehmen danach erkundigt habe, ob das Angebot auskömmlich kalkuliert worden ist, weil es im Vergleich zur Kostenschätzung als äußerst günstig zu sehen sei. Die Kunstschmiede habe auf sehr günstige Einkaufspreise für die Gitterroste verwiesen und zugesichert, dass der Preis auskömmlich ist.

Auf Nachfrage eines Gemeinderatsmitglieds teilte der Stadtbaumeister darüber hinaus mit, dass die Baumaßnahme noch vor den Sommerferien abgeschlossen sein soll. Der Gehweg muss hierfür mindestens drei Wochen lang gesperrt werden.

Nach eingehender Diskussion vergab der Gemeinderat den Auftrag schließlich einstimmig an die Firma Steinberger Kunstschmiede aus Alpirsbach für die Angebotssumme in Höhe von 41.510,77 EUR.

5. Hochwasserschutz Hohenstein

• Vergabe der Bauleistungen

Stadtbaumeister Roland Griebhaber berichtete dem Gemeinderat, dass das Hochwasserschutzziel im Bereich der Gemeindestraße zwischen der unteren Bahnhofsbrücke und der Firma VEGA Grieshaber KG auf „HQ extrem“ ausgebaut werden muss. Die Länge der Baumaßnahme beträgt 133 m und es sollen auf die bestehenden Kappen der vorhandenen Stützmauer konstant 50 cm aufgebaut werden. Lt. Kostenberechnung des beauftragten Ingenieurbüros sollten auf die Stadt für diese Maßnahme rund 440.000 EUR zukommen. Auf die öffentliche Ausschreibung gingen zwei Angebote ein. Das günstigere

liegt jedoch deutlich unter der Kostenberechnung der Ingenieure und beläuft sich auf 333.114,75 EUR. Anbieterin ist die Firma BTS GmbH aus Schiltach.

Ohne größere Diskussion vergab der Gemeinderat den Auftrag einstimmig an das örtliche Bauunternehmen.

6. Bagger Bauhof

• Ersatzbeschaffung

Der gemeindeeigene Bauhof-Bagger (Baujahr 2013) hat zwischenzeitlich 3.500 Betriebsstunden und soll ersetzt werden, weil Reparaturen für ca. 6.600 EUR anstehen und bestimmte Anbauwerkzeuge erneuert werden müssen.

Das Stadtbauamt schlägt für die Ersatzbeschaffung einen etwas größeren Kubota Kompaktbagger mit 4,2 t vor, der eine hydraulische Schwenk- und Drehvorrichtung zum Anbau der Werkzeuge, einen Planierlöffel und einen Sortiergreifer haben sollte. Der alte Bagger mit den entsprechenden Anbauwerkzeugen kann in Zahlung gegeben werden. Im Haushalt sind für die Ersatzbeschaffung 62.000 EUR eingeplant.

Das Stadtbauamt hat drei Angebote für die Ersatzbeschaffung eingeholt. Günstigste Bieterin war die Firma Kopp Baumaschinen aus Herrenberg mit einem Bruttokaufpreis in Höhe von 83.912,85 EUR. Für den alten Bagger können 17.500 EUR in Abzug gebracht werden.

Ohne größere Diskussion beschloss der Gemeinderat die entsprechende Beschaffung bei der Firma Kopp Baumaschinen einstimmig.

7. Feststellung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2018

Stadtkämmerer Herbert Seckinger erinnerte den Gemeinderat daran, dass das Rechnungswesen der Stadt Schiltach zum 01. Januar 2018 auf die kommunale Doppik umgestellt worden ist. Zu diesem Zeitpunkt ist eine Eröffnungsbilanz aufzustellen.

Diese enthält auf der Aktivseite das Anlagevermögen, Forderungen und liquide Mittel sowie auf der Passivseite das Eigenkapital, Sonderposten, Rückstellungen und Verbindlichkeiten. Die von der Finanzverwaltung aufwendig errechnete Bilanzsumme beträgt 105.100.838,78 EUR.

Zur Erstellung der Eröffnungsbilanz war eine komplette Bewertung des Anlagevermögens der Stadt durchzuführen, d.h. sämtliche Grundstücke, Gebäude, Infrastrukturvermögen (Straßen u.a.) bewegliches Vermögen und Finanzvermögen waren zu erfassen und zu bewerten, soweit nicht bereits Anlagenachweise bei kostenrechnenden Einrichtungen vorlagen. Bewegliches Vermögen wurde grundsätzlich nur erfasst, wenn es bis zu sechs Jahre vor dem Stichtag angeschafft worden ist. Die Bewertung des Anlagevermögens erfolgte grundsätzlich nach den tatsächlichen Anschaffungs- und Herstellungskosten. Bilanzierungswahlrechte und zulässige Vereinfachungsregeln wurden angewandt. Für Vermögensgegenstände, die mehr als sechs Jahre vor dem Zeitpunkt der Eröffnungsbilanz angeschafft wurden, wurden Erfahrungswerte und Pauschalwerte nach dem Bilanzierungsleitfaden angesetzt.

Kurz ging der Kämmerer auf die einzelnen Positionen der Eröffnungsbilanz ein, die vom Gemeinderat schließlich einstimmig beschlossen wurde.

8. Anfrage, Verschiedenes

Bei diesem Tagesordnungspunkt wurden verschiedene Bekanntgaben gemacht und Anfragen aus den Reihen des Gemeinderats beantwortet.

So berichtete Bürgermeister Thomas Haas von einem Gespräch mit dem Revierleiter Holger Wöhrle, der die anhaltende Trockenheit beklagte, die dazu führen wird, dass das Ergebnis des Waldhaushalts in diesem Jahr schlechter ausfallen wird als eingeplant. Derzeit sei man ausschließlich damit beschäftigt, Borkenkäferschäden in Grenzen zu halten. An das Einschlagen von planmäßigem Holz sei momentan nicht zu denken.

Der Gemeinderat beschloss bei diesem Tagesordnungspunkt außerdem, auch die Kindergartenbeiträge für den Monat Mai nicht zu erheben. Außerdem berichtete Stadtkämmerer Herbert Seckinger, dass das Landratsamt Rottweil die Gesetzmäßigkeit des Haushaltsplans und des Wirtschaftsplans der Stadtwerke für 2020 bestätigt hat.

Öffentliche Bekanntmachung

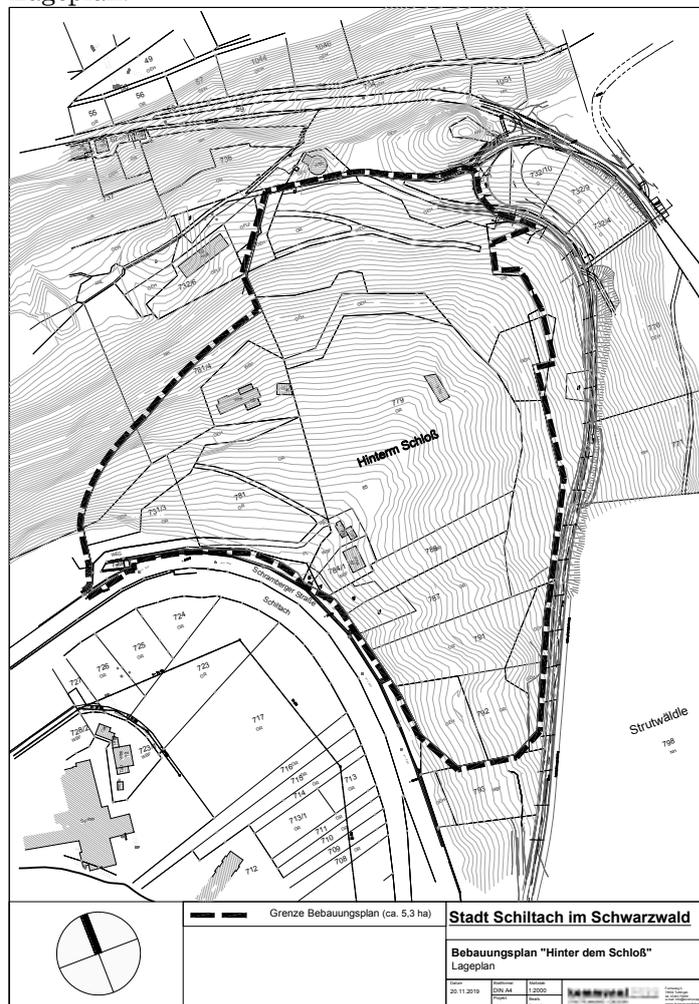
Öffentliche Bekanntmachung

Bebauungsplan „Hinter dem Schloß“

Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Gemeinderat der Stadt Schiltach hat am 20.11.2019 in öffentlicher Sitzung den Vorentwurf zum Bebauungsplan „Hinter dem Schloß“ gebilligt und beschlossen, die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und Träger öffentlicher Belange durchzuführen. Mit dem Bebauungsplan soll ein Allgemeines Wohngebiet (WA) mit Bauplätzen für individuelles Bauen wie auch Bauplätze für das verdichtete Bauen als Mehrfamilienhäuser entwickelt werden.

Die genaue Abgrenzung ergibt sich aus nachstehendem Lageplan.



Der Bebauungsplan wird im Regelverfahren gem. § 2 BauGB aufgestellt. Für die Belange des Umweltschutzes nach § 1 Abs. 6 Nr. 7 und § 1a BauGB wird eine Umweltprüfung durchgeführt, in der die voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen ermittelt und in einem Umweltbericht beschrieben und bewertet werden.

Weil das Rathaus in den letzten Wochen infolge der Corona-Krise für den Publikumsverkehr geschlossen war, liegt der Vorentwurf des Bebauungsplans mit zeichnerischem Teil, textlichen Festsetzungen und Umweltbericht zum Zwecke der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB noch einmal in der Zeit

vom 22.05.2020 bis 22.06.2020

im Rathaus Schiltach, Marktplatz 6, 77761 Schiltach (Zimmer 13) während den Öffnungszeiten öffentlich zur Einsicht für jedermann aus.

Die Unterlagen werden zusätzlich auf der Internetseite der Stadt Schiltach unter www.schiltach.de zur Einsichtnahme bereit gestellt.

Es besteht Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung.

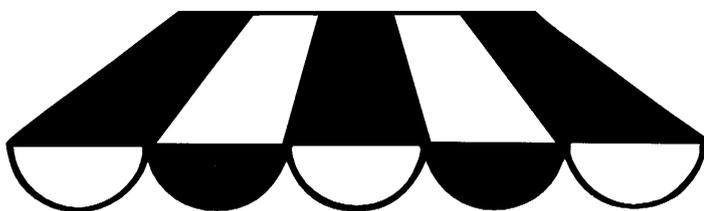
Schiltach, 14. Mai 2020

Thomas Haas
Bürgermeister

Mauer an der Schiltach in Schiltach (Kreis Rottweil) wird saniert Weitere Verbesserung des Hochwasserschutzes an der Schiltach

Von Montag, 25 Mai, bis Ende Juli saniert das Regierungspräsidium Freiburg (RP) zur weiteren Verbesserung des Hochwasserschutzes in Schiltach (Kreis Rottweil) an der Schiltach ein Mauerstück im Bereich der Zufahrt „An den Gärten“ unmittelbar nach der dortigen Fußgängerbrücke.

Ein Teil der bestehenden Mauer werde abgetragen und neu betoniert, so dass sich dieser Bereich an die vorherigen Mauersanierungen angleicht. Die Verkehrssicherheit werde durch ein Geländer gewährleistet. Es müsse mit Beeinträchtigungen des Verkehrsflusses gerechnet werden. Eine Sperrung der Straße „An den Gärten“ sei nicht erforderlich, heißt es in einer Pressemitteilung des RP.



Schiltacher Wochenmarkt immer donnerstags

Besuchen Sie den Schiltacher Wochenmarkt, der jeden Donnerstag ab 08:00 Uhr in der Gerbergasse abgehalten wird.

Abfalltermine Schiltach



Müllabfuhr:

Die nächste Müllabfuhr bei 14tägiger- und vierwöchentlicher Abholung ist am Montag, 18. Mai 2020, bei achtwöchiger Abfuhr ist sie erst am Montag, 29. Juni 2020.



Die blaue Altpapiertonne wird am Samstag, 23. Mai 2020 geleert.

Die Biotonne wird am Freitag, 15. Mai 2020 geleert.

Der „gelbe Sack“, (Inhalt: Verpackungsmaterialien mit „grünem Punkt“), wird am Freitag, 15. Mai 2020 abgeholt.

Grüngutentsorgung durch den Landkreis Rottweil:

Bis Mitte November kann jeden Samstag zwischen 13.00 und 16.00 Uhr Gartenabfall beim Lagerplatz „Brühl“ (gegenüber dem Kytta-Heilpflanzengarten) angeliefert werden.

Tourist Info

Marktplatz 6, Tel. 07836 / 5850
touristinfo@stadt-schiltach.de

Öffnungszeiten

Derzeit sind wir nur telefonisch erreichbar

Montag bis Donnerstag: 09 – 12 Uhr und 14 – 16 Uhr

Freitag: 09 – 12 Uhr

Derzeit kein Reservix-Vorverkauf

Aufgrund der Corona-Pandemie sind alle Veranstaltungen bis auf weiteres abgesagt.

Die Veranstalter folgen damit der rechtsverbindlichen Verordnung des Landes zur Eindämmung der Pandemie.

Ausgenommen davon sind die Veranstaltungen im Auto-kino Schiltach

Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie Fragen haben.

Öffnungszeiten Museen:

Museum am Markt

Ab dem 10. Mai wieder geöffnet, zunächst an den Wochenenden und an Feiertagen, von 10 Uhr bis 17 Uhr.

Sonderausstellung „Schiltach in Agfacolor. Frühe Farbaufnahmen vor 80 Jahren“

Schüttesägemuseum

Ab dem 16. Mai wieder geöffnet, zunächst an den Wochenenden und an Feiertagen, von 10 Uhr bis 17 Uhr

Apothekenmuseum

Ab dem 9. Mai wieder geöffnet, zunächst an den Wochenenden und an Feiertagen, von 10:30 Uhr bis 12:00 Uhr und von 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr. Eintritt 3,00 Euro.

Hansgrohe Aquademie Markenwelten, Museum und Café

Derzeit geschlossen. Wir informieren Sie an dieser Stelle, wenn ein Termin für die Wiederöffnung feststeht.

Autokino in Schiltach

Die Touristinfo Schiltach präsentiert seit letzter Woche in Zusammenarbeit mit EventKon, MK-Veranstaltungsservice und dem Rio Kino Haslach das „Schiltacher Open-Air Autokino“ auf dem Parkplatz der Sporthalle am Kaibach. Die erste Vorstellung auf der 40m² LED-Leinwand waren bereits erfolgreich.

Tickets können nur online bestellt werden unter www.autokino-schiltach.de. Bei der Einfahrt muss dann der Ticketcode auf dem Smartphone durch die geschlossene Autoscheibe vorgezeigt werden. Getränke und Snacks können ebenfalls vorbestellt werden. Es wird KEINE Abendkasse geben. Somit tun wir dem erforderlichen Infektionsschutz genüge. Der Ton wird per UKW-Sender direkt ins Autoradio übertragen. Die Frequenz wird bei der Einfahrt bekannt gegeben.

Die Aktion ist zunächst befristet bis zum 24. Mai. Das Kinoprogramm wird wöchentlich angepasst.

Der Eintritt beträgt 22 Euro pro Auto, unabhängig von der Personenzahl.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an die Touristinfo Schiltach unter 07836 5850.



Theater im Autokino: „Noch'n Gedicht“

Die Stadt Schiltach präsentiert am **21. Mai ab 19:00 Uhr** im Autokino Schiltach das „Regionentheater aus dem Schwarzen Wald“ mit dem Stück „Noch'n Gedicht“

Das Regionentheater gastierte bereits vor einigen Jahren mit den Stücken „Jedermann“ und „Tom Sawyer und Huckleberry Finn“ in Schiltach. Nun wagt die Truppe um Intendant Andreas Jendrusch das Experiment und spielt im Autokino das Stück „Noch'n Gedicht“, eine Biographie des Ausnahme-Humoristen Heinz Erhardt.

Er war der Schelm der Nation. Wenn er mit treuherzigem Gesicht „noch'n Gedicht“ zum Besten gab, krümmten sich die Zuhörer vor Lachen. Sein gemütliches Äußeres, der kindliche Blick hinter der dicken, zum Markenzeichen gewordenen Hornbrille: Die Harmlosigkeit in Person. Doch wenn er seine Bühne betrat, sprudelten Bonmots, Vierzeiler, Nonsens, höherer und tieferer Blödsinn geradezu aus ihm heraus.

Anstatt eine bloße Aneinanderreihung seiner Bühnennummern zu zeigen, hält der Regisseur und Autor des Stückes, Andreas Jendrusch, in seiner Inszenierung die Lupe auf den Menschen Heinz Erhardt: Charaktereigenschaften und Gefühlswelten, Höhenflüge und Tiefen, charmante Anekdoten aus dem Leben des so beliebten Komikers. Ebenso auf die Angst vor dem Publikum, den reichlichen Genuss von „Dodods“ (Doppeltem Dornkaat), die himmelhochjauchende Begegnung mit seiner späteren Frau Gilda in einem Aufzug, die Trennung der Eltern, den ständigen Schulwechsel, den Nichtschwimmer und Brillenträger im zweiten Weltkrieg...

Die Inszenierung findet unter Wahrung der Abstandsregeln und Kontaktbeschränkungen auf einer Bühne vor der Kino-LED-Leinwand statt. Das Spiel wird dazu per Kamera auf die Leinwand übertragen, um allen Besuchern eine gute Sicht zu gewähren. Den Ton erhalten die Besucher, wie bei Filmen auch, per UKW ins Autoradio. Die Tickets kosten 22 Euro pro Auto und sind ausschließlich über www.autokino-schiltach.de erhältlich.



NOCH'N GEDICHT

DAS LEBEN DES
JAHRHUNDERTHUMORISTEN
HEINZ ERHARDT



Regionentheater
aus dem schwarzen Wald

www.regionentheater.de



Altersjubilare von Schiltach

Wir gratulieren dem Jubilar

17.05.20 Hans Friedrich Harter, 85 Jahre

Herzlichen Glückwunsch!

Fundsachen

Herrenhut
Fundort: Schloßberg
(unterhalb der Gärten auf der Sitzbank)

Ehering
Fundort: Tankstelle Zwick

Vereinsmitteilungen



Zukunft fair gestalten - Ruhe finden im Hamaka -das ist haitianisch und heißt Schlafnetz

Schon seit mehr als 700 Jahren ist die Hängematte in ganz Lateinamerika weit verbreitet. Sie wird zum Schlafen, für

die Mittagsruhe oder auch für therapeutische Zwecke verwendet.

Die Fairtrade-Partner-Organisation Exporsal in El Salvador wurde 1974 gegründet und organisiert seitdem die Produktion und den Vertrieb von traditionell salvadorianischem Handwerk mit einem Schwerpunkt auf Hängematten und passendem Zubehör. Aktuell betreut die Organisation ca. 30 Werkstätten mit insgesamt ca. 200 ProduzentInnen.

Die Webergruppen leben außerhalb der Hauptstadt in teilweise entlegenen Regionen El Salvadors. Exporsal unterstützt sie vor Ort und verhindert so Landflucht und die Trennung von Familien.

Die KunsthandwerkerInnen erhalten zinsfreie Kredite für die Anschaffung von Werkzeugen und für andere Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen. Die Kinder der ProduzentInnen erhalten bis zum Abitur kostenlose Unterrichtsmaterialien. Außerdem vergibt die Organisation seit 2004 jährlich vier Stipendien an besonders engagierte SchülerInnen.

Die Webstühle in den Werkstätten von Exporsal werden manuell betrieben. Exporsal-Stoffe sind garantiert AZO-frei (synthetische AZO-Farbstoffe enthalten gesundheitsgefährdende Substanzen). Das Holz von Pinus Insignis und Pino sureño americano, das für die Hängematten mit Stab verwendet wird, stammt aus nachhaltiger Forstwirtschaft in Honduras und Chile. Momentan ist Elena de Alfaro Geschäftsführerin von Exporsal. Sie setzt sich konsequent für das Wohl der Arbeiter, für die Erhaltung der traditionellen Webkunst und für die Umwelt ein.

Zukunft fair gestalten heißt auch den globalen Markt transparent machen. Die Unterschriftenaktion des Weltladentags 2020 fordert von der Bundesregierung ein neues Lieferkettengesetz. Nehmen Sie teil mit einer Unterschrift im Weltladen oder online bei www.lieferkettengesetz.de



Für eine
Hängematte von
128 cm Breite
werden
1680 Fäden
verwendet!



Spielvereinigung 1926 Schiltach

www.spvgg-schiltach.de

Zuerst die guten, dann die schlechten Nachrichten....

Wiederaufnahme des Trainingsbetriebs in Kleingruppen
Foto

Die Aktiven haben diese Woche wieder den Trainingsbetrieb aufgenommen. Grundlage ist die neue Corona-Verordnung der Landesregierung vom 11.Mai2020, der den Sport- und Trainingsbetrieb im Breitensport unter strenger Einhaltung von Abstands- und Hygieneregeln erlaubt. In kleinen eingezeichneten Bereichen werden Mathias Stehle und Christopher Dieterle die Jungs fortan in Kleinstgruppen trainieren. Wann der Südbadische Fussballverband über den Fortgang des Spielbetriebs entscheiden wird, ist weiterhin ungewiss. Dennoch möchte Stehle die Jungs fit halten und den guten Teamgeist zuletzt wieder neu entfachen, dass man zu einer etwaigen Wiederaufnahme der Spiele bereit ist.

Absage weiterer Termin - Verschiebung der Generalversammlung

Nachdem man sich seitens des Vereins entschieden hat, das 11-Meter-Turnier abzusagen, wurde seitens der Stadt Schiltach auch das Schiltach Vorland im August abgesagt. Die Generalversammlung, die für den 05.Juni 2020 angesetzt war, wird aufgrund der Corona Bestimmungen und das damit verbundene „Verbot der Ansammlung für größere Personengruppen“ auf unbestimmte Zeit verschoben.

Für das Trautwein Oktoberfest wird derzeit noch abgewartet, wie die Landesregierung nach der Zeit im August fortfahren wird.



TC Schiltach

www.tc-schiltach.de

Seit Montag 11.05. ist die Tennisanlage des TC Schiltach wieder offen. Es dürfen nur Einzel gespielt werden. Die Coronaschutzbestimmungen müssen eingehalten werden. Diese sind als Aushang am Clubhaus einzusehen.

Kirchliche Nachrichten

Die Kirchlichen Nachrichten finden Sie im Gemeinsamen Teil Schiltach/Schenkenzell.



Gemeinsame Mitteilungen von Schiltach und Schenkenzell



Bereitschaftsdienst der Apotheken

Der Notdienst beginnt jeweils um 08.30 Uhr und endet um 8.30 Uhr am folgenden Tag.

14.05.2020 Do.	Burg-Apotheke Schramberg	Tel.: 07422 - 34 69	Hauptstr. 52	78713 Schramberg (Talstadt)
	Stadt-Apotheke Alpirsbach	Tel.: 07444 - 36 66	Marktstr. 8	72275 Alpirsbach
15.05.2020 Fr.	Apotheke am Rathaus Sulz	Tel.: 07454 - 9 58 10	Obere Hauptstr. 1	72172 Sulz am Neckar
	Hardter Apotheke	Tel.: 07422 - 2 29 71	Schramberger Str. 19	78739 Hardt b. Schramberg
16.05.2020 Sa.	Apotheke am Alten Rathaus Oberndorf	Tel.: 07423 - 8 68 90	Hauptstr. 10	78727 Oberndorf am Neckar
	Spittel Apotheke Schramberg	Tel.: 07422 - 9 91 47 44	Parktorweg 2	78713 Schramberg (Talstadt)
17.05.2020 So.	Schwarzwald-Apotheke Alpirsbach	Tel.: 07444 - 14 44	Hauptstr. 9	72275 Alpirsbach
	Sonnen Apotheke Sulgen	Tel.: 07422 - 83 16	Gartenstr. 5	78713 Schramberg (Sulgen)
18.05.2020 Mo.	Römer-Apotheke im Medzentrum	Tel.: 07422 - 9 89 41 30	Lauterbacher Str. 18	78713 Schramberg
	Römer-Apotheke Waldmössingen	Tel.: 07402 - 9 11 91	Vorstadtstraße 1	78713 Schramberg (Waldmössingen)
19.05.2020 Di.	Kur-Apotheke Lauterbach	Tel.: 07422 - 44 50	Pfarrer-Sieger-Str. 28	78730 Lauterbach im Schwarzwald
	Lindenhof-Apotheke Oberndorf	Tel.: 07423 - 57 70	Mörikeweg 4	78727 Oberndorf am Neckar
20.05.2020 Mi.	Burg-Apotheke Schramberg	Tel.: 07422 - 34 69	Hauptstr. 52	78713 Schramberg (Talstadt)
	Stadt-Apotheke Dornhan	Tel.: 07455 - 13 55	Obere Torstr. 29	72175 Dornhan
21.05.2020 Do.	Apotheke Vöhringen	Tel.: 07454 - 9 22 15	Dorfstr. 4	72189 Vöhringen, Württ.
	Spittel Apotheke Schramberg	Tel.: 07422 - 9 91 47 44	Parktorweg 2	78713 Schramberg (Talstadt)



Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Den ärztlichen Bereitschaftsdienst erreichen Sie außerhalb der Sprechstundenzeiten Ihrer Hausarztpraxis am Montag, Dienstag, Donnerstag von 19-8 Uhr am Mittwoch und Freitag von 13-8 Uhr und am Wochenende und Feiertagen unter der Tel. 116117

Sprechstundenzeiten für den ärztlichen Bereitschaftsdienst

Montag, Dienstag, Donnerstag von 19-22 Uhr Mittwoch und Freitag von 16-22 Uhr in der Notfallpraxis Offenburg im Ortenauklinikum Offenburg, Ebertplatz 12, am Wochenende und an den Feiertagen von 9-13 und 17-20

Uhr in der Notfallpraxis Wolfach im Ortenauklinikum Wolfach, Oberwolfacher Str. 10.

Den Notarzt erreichen Sie unter der Notrufnummer 112.
DRK Krankentransporte Tel. 0741/19222

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Der zahnärztliche Notfalldienst ist unter der zahnärztlichen Notrufnummer 0180 3 222 555-15 zu erfragen.

Rufnummern im Störungsfall

Stromversorgung

E-Werk Mittelbaden, Lahr Tel. 07821/280-0
Versorgungsbereich Rubstock, Herrenweg:EnBw 0800/3629-477

Gasversorgung

badenova Tel. 0800 2 767 767



Sozialgemeinschaft
Schiltach/Schenkenzell e.V.

Sozialstation Schiltach/Schenkenzell

Die Sozialstation pflegt und betreut in Schiltach und Schenkenzell Menschen jeden alters, jeder Konfession und Nationalität zu Hause. Rufen Sie uns, wir beraten Sie gerne zu allen Fragen rund um die Pflege und Pflegeversicherung. Bürozeiten: Mo-Do 8 -16 Uhr, Fr 8 - 13 Uhr, Bachstr. 36, Tel.: 07836-939340, Mobil: 0162 252 1001, E.mail: claudia.hettich@sgs-schiltach.de, www.sozialstation-schiltach.de

Hospizgruppe Schiltach/Schenkenzell

Sozialstation, Tel. 07836/939340

Gottlob-Freithaler-Haus

Vollstationäre-, Kurzzeit- u. Verhinderungspflege, Telefon 07836/9393-0

Tagespflege OASE

Mo-Sa. 7.30 - 17.00 Uhr inkl. Fahrdienst, Telefon 07836/9393-0

Menü für Zuhause/offener Mittagstisch (12.00 - 13.00 Uhr)

Telefon 07836/9393-0, Fax 07836/1073

Alltagsbegleiter/Innen

Individuelle Betreuung für Menschen mit Demenz und anderen altersbedingten Einschränkungen. Beratung und Einsätze über die Sozialstation

Nachbarschaftshilfe

Sozialstation, Tel. 07836/939331

Mobile Soziale Dienste des Roten Kreuzes

DRK-Kreisverband Wolfach, Hauptstr. 82c, 77756 Hausach, Tel. 07831/935514. Pflegedienst (alle Pflegen, hauswirtschaftl. Hilfen), Mobiler Sozialer Dienst, Hausnotruf, Hilfsmittelverleih, Fahrdienste, Beratungsstelle für ältere und behinderte Menschen, Beratungsstelle für Spätaussiedler, Suchdienst.

Dorfhelferinnenstation Schenkenzell

Haushaltsführung und Kinderbetreuung bei Ausfall der Mutter wegen Krankheit, Kur, etc. Einsatzleitung, Tel. 07836/7668

Caritasverband Kinzigtal e.V., Haslach

Caritassozialdienst, Soziale Beratung für Schuldner
Telefonnummer 07832/99955-0
Die Beratung ist kostenlos.

Diakonisches Werk, Dienststelle Hausach

Eichenstraße 24, 77756 Hausach, Tel.: 0 78 31 / 9669-0,
Fax: 0 78 31 / 9669-55, e-mail: hausach@diakonie-ortenau.de
Mo. - Fr. 8.30 - 12.30 Uhr, und nach Vereinbarung.

- Schwangeren- u. Schwangerenkonfliktberatung n. §219 STGB
- Kirchlich allg. Sozialarbeit, Beratung in persönl. u. sozialen Fragen
- Migrationsdienst
- Sozialpsychiatrischer Dienst Kinzigtal - Beratung, Begleitung u. Betreuung psych. erkrankter Menschen
- Betreutes Einzel- u. Paarwohnen für psych. erkrankte Menschen

Pflege mobil an Wolf und Kinzig

Frank Urbat, Hauptstraße 34, 77709 Wolfach, Tel. 0 78 34 / 86 73 03, Fax 0 78 34 / 86 73 60

Grundpflege, Behandlungspflege, spezielle Krankenpflege, hauswirtschaftliche Hilfen, Pflegeanleitung für pflegende Angehörige - Vertragspartner aller Kassen

Pflegestützpunkt Landkreis Rottweil:

Landratsamt Rottweil, Pflegestützpunkt,
Olgastraße 6, 78628 Rottweil
Ansprechpartner: Natascha Schneider, Tel. 0741/244 473
Sabine Rieger, Tel. 0741/244 474
Email: Pflegestützpunkt@Landkreis-Rottweil.de

Frauen helfen Frauen + AUSWEGE e.V.

Hohlengrabengasse 7, 78628 Rottweil 0741/41314
info@fhf-auswege.de, www.fhf-auswege.de

Mo.-Fr.: 9 bis 12 Uhr, Do. 13 bis 17 Uhr
In Schramberg jeden 2. und 4. Donnerstag, Juks³, Schloßstr. 10
Anmeldung über 0741/41314 erwünscht

- Beratung für Frauen und Mädchen in Notsituationen und schwierigen Lebenslagen, auch bei häuslicher und sexueller Gewalt
 - Beratung für Jungen, Mädchen, Jugendliche bei sexuellem Missbrauch sowie deren Bezugspersonen oder Fachkräfte
- Die Beratung ist kostenlos, auf Wunsch anonym, persönlich oder telefonisch möglich.



TREFFPUNKT

Termine und Veranstaltungen

Freitag, 15. Mai

Bücherei im Treffpunkt

Die Bücherei hat jeden Freitag von 15 – 17.30 Uhr geöffnet. Der Verleih ist unkompliziert und kostenlos. Romane, Krimis, Sachbücher, Kinder- und Jugendbücher – alles findet sich in den Regalen. Einfach vorbeikommen, schmökern und ausleihen.

Mittwoch, 20. Mai

Bücherei im Treffpunkt

Die Bücherei hat jeden Mittwoch von 15 – 17.30 Uhr geöffnet. Der Verleih ist unkompliziert und kostenlos. Romane, Krimis, Sachbücher, Kinder- und Jugendbücher – alles findet sich in den Regalen. Einfach vorbeikommen, schmökern und ausleihen.

Kirchliche Nachrichten



Evangelische Kirchengemeinde Schiltach- Schenkzell

Hauptstraße 14
77761 Schiltach
Fon: 07836/2044
E-Mail: pfarramt@ekisch.de
www.ev-kirche-schiltach.de

Liebe Mitbürger und Mitbürgerinnen!

Vor etwa acht Wochen haben wir bei Umbaumaßnahmen in unserem Garten einige Hortensien versetzt. Der Bagger hob die Pflanzen mit der Wurzel aus dem Erdreich und ich brachte sie dann an den neuen Bestimmungsort. An einer Pflanze hinterließ dieses unsanfte Ausgraben doch einige Spuren. Ich sah, dass die Hauptwurzel abgebrochen war, und auch einige kleinere Wurzeln waren stark beschädigt. Ich warf sie kurzerhand über den Zaun. „Diese Pflanze hat eh keine Chance mehr“, so waren meine Gedanken.

Acht Wochen später stand ich auf der Gartenmauer und mein Blick streifte durch den Bach. Was liegt denn da am Wasser und treibt grüne Blätter? Mir war sofort klar, was passiert ist. Dieser „kaputte“ Hortensienstock flog vor Wochen über den Zaun und ist am Uferbereich im Wasser hängengeblieben. Die Wurzel war im Wasser und die Pflanze fing an neue Blätter zu treiben. Wer hätte das gedacht?

Und noch bevor ich diese Pflanze aus dem Bach holte (und natürlich im Garten pflanzte) ging mir der Vers aus Psalm 118 durch den Kopf: „Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, ist zum Eckstein geworden.“ (Psalm 118,22)

Dieses Bild aus dem Handwerk spielt auf das Leben von Jesus an. Viele Menschen damals hatten ein Problem damit, in Jesus den Sohn Gottes zu sehen. Das passte nicht in ihr Bild. Das entsprach nicht ihren Vorstellungen. Deshalb wurde Jesus auch von vielen „verworfen“, was schlussendlich dazu führte, dass er gekreuzigt wurde. Unsere Hortensie wurde auch „verworfen“. Aber da, wo wir Menschen das Ende sehen, gehen Gottes Wege weiter. Jesus

ist auferstanden und wurde damit vom verworfenen Stein zum Eckstein. Er wurde zu einem wichtigen Stein mit tragender Funktion. Auf seinem Wirken und seiner Botschaft konnte aufgebaut werden, auch wenn viele Menschen es damals nicht verstanden.

Manchmal irren wir uns eben. Wichtig ist nur, dass wir immer bereit sind unsere Meinung auch mal zu ändern, vor allem dann, wenn wir merken, dass wir mit unserer Einschätzung schlichtweg falsch lagen.

Im Fall von Jesus passierte dieser Schritt bei einem Mann noch unter dem Kreuz. Als Jesus starb, sagte der Hauptmann: „Wahrlich, dieser ist Gottes Sohn gewesen!“ (Mt 27,54). Ihm war ein Licht aufgegangen.

Mir ist (nach 8 Wochen) auch ein Licht aufgegangen und ich habe gesehen, dass meine Einschätzung falsch war. Wir freuen uns jetzt schon über die Blüten, die diese „verworfen“ Hortensie tragen wird.

Lassen auch Sie sich immer wieder neu überraschen, von dem Gott, der damals und heute Wege mit uns geht, die nicht immer zu unseren menschlichen Gedanken und Einschätzungen passen.

Manuel Bühler

Ihr Manuel Bühler, Mitarbeiter der Kirchengemeinde

Sonntag, 17.05.2020 – Rogate

10.00

Gottesdienst in Schiltach mit Pfarrerin Dr. Marlene Schwöbel-Hug; kein Kindergottesdienst (Angebot für Kigo-Zuhause gibt es weiterhin auf der Homepage); Kollekte für Aufgaben der Weltmission

Gottesdienst mit Platzanweiser

Endlich war es also soweit, der erste Gemeindegottesdienst in der Schiltacher Stadtkirche nach bald zwei Monaten durfte gefeiert werden. Plakate vor der Kirche und per Beamer an der Leinwand im Innenraum verdeutlichten die geltenden Hygieneregeln. Gebet und Gesang im Stillen, ausreichend Abstand zum Nächsten, Kollekte nur am Ausgang, Lieder über die Leinwand. Solche und andere Änderungen im Ablauf störten die gut 60-köpfige Gottesdienstgemeinde, den späteren Reaktionen nach, aber kaum. Und wann wird man schon im Gottesdienst zu seinem Platz geleitet?

Und wenn Sie jetzt neugierig geworden sind oder sagen, das kann man gut wiederholen: Am Sonntag, 17. Mai ist es wieder soweit. Um 10 Uhr läuten die Glocken zum Gemeindegottesdienst. Herzliche Einladung! Und wer dies nicht möchte, kann ein wenig verzögert Gottesdienst feiern, denn wie vor Corona bereits üblich stehen Audiomitschnitt und Predigt online zum Abruf nach dem Gottesdienst bereit.

Zum Thema Kindergottesdienst noch ein Hinweis: Für die Kinder wird es weiterhin Kindergottesdienstmaterial für Zuhause geben, hier wird noch an einem Konzept für einen Präsenzgottesdienst gearbeitet.



Gebetsvorschlag von Pfarrerin Dr. Marlene Schwöbel-Hug:

Herr unser Gott, ganz langsam kehren wir in einen etwas bekannteren Alltag zurück. Für manche sind die Lockerungen zu früh, für andere gehen sie nicht weit genug. Herr, hilf uns verantwortlich mit neuen Freiheiten umzugehen. Wir sind dankbar für Perspektiven, die wir so dringend benötigen. Wir schließen die in unser Gebet ein, die trauern um geliebte Menschen. Lass sie spüren, dass du sie trägst, und gib ihnen Menschen, die sie begleiten in ihrem Schmerz. Wir denken an die, die vom Alltag erschöpft sind und die sich nach Entspannung sehnen. Gib ihnen Geduld und schicke ihnen Lichtstrahlen, die Hoffnung blühen lassen. Wir beten für die, bei denen das enge Zusammenleben oder die Abschottung Aggressionen oder Depressionen hervorbringt, die müde sind und denen die Enge die Luft zum Atmen nimmt. Schenke ihnen die nötige Ruhe, um andere nicht zu verletzen, gib ihnen Freunde, die ihnen zuhören und sie wieder aufrichten. Wir freuen uns mit denen, die wieder ihre Arbeit aufnehmen dürfen. Wir wissen nach diesen Wochen des Abstands Freundschaften, Kollegialität und das kleine Schwätzchen über einem Kaffee oder Tee wieder neu zu schätzen. Herr, wir bitten dich, lehre uns die neue Realität zu erkennen und mit Vorsicht und Rücksicht aufeinander zu gestalten. Herr, wir freuen uns darauf, wenn wir in Gemeinschaft wieder singen und musizieren dürfen. Sei mit uns, wenn uns die Zeit so sehr lang wird. Wir wissen, dass wir dir in dieser Coronakrise ein neues Lied singen müssen, mit neuen Tönen, neuen Melodien, neuem Rhythmus. Gib uns Kraft dazu. Lass uns deine Gnade, dein Erbarmen, deine Begleitung spüren in dieser Woche. Amen

Hilfsangebote in und aus der Kirchengemeinde

Diakonin Susanne Bühler ist der Facebook-Gruppe „Hilfsbereitschaft Kreis Rottweil“ beigetreten und möchte hilfebedürftigen Menschen in Schiltach und Schenkenzell gezielt Hilfe anbieten, sei es beim Einkaufen oder bei der Kinderbetreuung. Wer Hilfe braucht oder anbieten möchte, kann sich bei ihr unter 0151-74342154 melden.

Kontakt zu unseren Hauptamtlichen

Alle Hauptamtlichen der evangelischen Kirchengemeinde sind gut übers Telefon und per E-Mails zu erreichen. Besuche sind zurzeit leider allen untersagt.

Pfarrerin im ständigen Vertretungsdienst Dr. Marlene Schwöbel-Hug, Tel. 0151-24158486, pfarrerin@ekisch.de
Pfarramtssekretärin Katrin Ringwald, Tel. 0 78 36 / 20 44, pfarramt@ekisch.de
Telefonisch erreichbar: Di, Mi, Fr 9.00 - 12.00 Uhr, Do 16.00 - 19.00 Uhr
Gemeindediakon Volker Gralher, Mobil: 0160 2967547, diakon@ekisch.de
Gemeindediakonin Susanne Bühler, Mobil: 0151 74342154, diakonin@ekisch.de
Kindergartenleitung Eveline Tischer, Tel. 0 78 36 / 74 00, kiga@ekisch.de

 Evangelischer
Gemeinschaftsverband AB

Gemeinsam Christus bekennen

Gemeinschaft Schiltach, Schramberger Str. 20

Kontakt: Harald Weißer (Gemeinschaftspastor)
Schloßbergstr. 12
Tel. 07836 / 3780835
Email: harald.weisser@ab-verband.org
www.ab-verband.org

Wann geht es wieder los mit unserem Gottesdienst und unseren Veranstaltungen?

Wenn die Infektionszahlen weiter zurückgehen ist Pfingst-

sonntag, der 31.5.20, um 17.00 Uhr vorgesehen. Natürlich nur innerhalb der dann geltenden Vorsichtsmaßnahmen und Hygienevorschriften. Beten wir, dass Gott Gnade dazu schenkt! Psalm 50,15 „rufe mich an in der Not, so will ich dich erretten, und du sollst mich preisen.“

Angst! Vor was haben Sie am meisten Angst? Das ist eine Frage, auf die jeder antworten kann, wenn er ehrlich ist. Denn Angst kann uns alles Mögliche machen: Klimawandel, Kurzarbeit, Arbeitslosigkeit, Krankheit, Altersarmut, Kriege, Aids, Atomenergie, enge Räume... und natürlich auch die Coronapandemie. Wie wird das alles noch werden? Mit der Wirtschaft und mit meinem Arbeitsplatz? Werde ich selber daran erkranken und vielleicht auch daran sterben?

Dass wir Angst haben beginnt sehr früh. Angst ist für viele Kleinkinder das erste abstrakte Wort, das sie sagen können. Das erste Wort, mit dem sie nicht eine Sache wie Mama oder Papa ausdrücken, sondern einen Gefühlszustand. Schon der Säugling schreit aus Angst, wenn er Hunger hat und wenn er allein ist und Angst hat, verlassen zu sein. Vom Baby an gehört die Angst zu unser aller Leben.

Doch woher kommt die Angst und warum macht die Angst vor niemandem halt? Das hängt mit unseren Ureltern Adam und Eva zusammen und ihrer Trennung von Gott. Denn nach dem Ungehorsam gegen Gottes Wort war die innige, paradiesische Beziehung Gott und Mensch zerstört. Und statt bedingungslosem Urvertrauen zu Gott kam die Angst in unser Leben. Seitdem versteckt sich der Mensch vor Gott und fürchtet sich vor ihm und vor der Welt, in der er lebt. Er fürchtet sich vor Unwetter und vor Naturkatastrophen, vor Dämonen und finsternen Mächten, vor seinem Nächsten und vor sich selbst. Der Begriff „Heidenangst“ bringt es auf den Punkt. Eine furchtbare Angst außerhalb des lebendigen Gottes.

Angst ist deshalb in der Bibel kein Fremdwort, sondern zieht sich durch von Adam und Eva bis zum Ende dieser Schöpfung, wenn die Menschen vergehen werden „vor Furcht und in Erwartung der Dinge, die kommen sollen über die ganze Erde...“ (Luk 21,26).

Auch Christen haben Angst. Der Apostel Paulus schreibt, dass er in Angst und Trübsal das Evangelium verkündet hat und dass Gläubige durch viele Bedrängnisse / Ängste ins Reich Gottes eingehen. Und damit bestätigt er, was Jesus sagt: „In der Welt habt ihr Angst!“

Was hilft nun gegen die Angst? Ein Blick in die Psalmen ist uns da eine große Hilfe. So betet David, der Mann nach dem Herzen Gottes, folgendes:

Psalm 4,2 „Erhöre mich, wenn ich rufe, Gott meiner Gerechtigkeit, der du mich tröstest in Angst; sei mir gnädig und erhöre mein Gebet!“ Psalm 18,7 „Als mir angst war, rief ich den HERRN an und schrie zu meinem Gott. Da erhörte er meine Stimme von seinem Tempel, und mein Schreien kam vor ihn zu seinen Ohren.“ Psalm 22,12 „Sei nicht ferne von mir, denn Angst ist nahe; denn es ist hier kein Helfer.“ Psalm 25,17 „Die Angst meines Herzens ist groß; führe mich aus meinen Nöten!“

Diese Verse zeigen uns auch, wie wir mit der Angst umgehen sollen. Wir sollen zurück zu dem lebendigen Gott. Was wir brauchen ist Jesus Christus, der nicht nur sagt, dass wir in der Welt Angst haben, sondern auch eine Lösung anbietet (John 16,33): „Das habe ich mit euch geredet, damit ihr in mir Frieden habt. In der Welt habt ihr Angst; aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden.“

Frieden in Jesus, weil er der Friedefürst ist. Frieden in Jesus, der uns seinen Frieden gibt: (Joh 14,27): „Den Frieden lasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch. Nicht gebe ich euch, wie die Welt gibt. Euer Herz erschrecke nicht und fürchte sich nicht.“

Mit Jesus sind wir zurück im Frieden Gottes! Dem Frieden Gottes, der größer ist als alles andere. Größer als alles, was uns in dieser Welt Angst macht. Mit Jesus sind wir zurück

im Frieden Gottes, der unser Herz und Sinne bewahrt in Christus Jesus (Phil 4,7).

Nichts ist hilfreicher und schöner, als im Frieden Gottes zu leben und zu sterben; im Frieden Gottes heimzugehen, zu Gott dem Vater. Da, wo in der Ewigkeit keine Träne, kein Schmerz, keine Not und kein Tod mehr ist. Heimzugehen in die Gegenwart Gottes, aus der wir kommen und für die wir geschaffen sind.

Der Friede Gottes ist kein billiger Trost, denn auch Christen sind von keiner Krankheit ausgenommen. Der Friede Gottes ist der Halt, um mit allen Ängsten dieser Welt getrost umzugehen. Was für ein Wunder! „Er aber, der Herr des Friedens, gebe euch Frieden allezeit und auf alle Weise. Der Herr sei mit euch allen!“ (2Thes 3,16).

Gottes reichen Segen und alles Gute
Ihr Prediger Harald Weißer

Unten angeführt noch ein paar Internetadressen, wo Sie gute geistliche Gedanken bekommen können:

www.sermon-online.de (Zehntausende von Predigten, Vorträgen in vielen Sprachen)

www.idea.de (Christliches Nachrichtenmagazin)

www.pro-medienmagazin.de (Christliches Nachrichtenmagazin)

<https://bibelheim.ab-verband.org/> (Geistliche Impulse, Sonntag 9.00 Uhr Gottesdienstübertragung)

Katholische Seelsorgeeinheit „Kloster Wittichen“



Liebe Schwestern und Brüder,

in diesen Tagen feiern wir die ersten öffentlichen Gottesdienste. Mehr und mehr kommen Lockerungen... alles zu früh? Hätte man doch lieber etwas warten sollen?

Viele Menschen – ich gebe es zu: Ich auch – haben da Bedenken.

Viele feiern auch weiterhin lieber den sonntäglichen Gottesdienst zu Hause mit, denn die Auflagen für einen öffentlichen Gottesdienst lassen eine gewohnte Feier nicht zu ...

Auch für mich ist vieles etwas komisch und befremdlich.

Bei all den Überlegungen und den Fragen taucht nicht nur in den Medien, sondern auch an den Häusern oft der Satz auf: „Alles wird gut!“

Plakate werden gedruckt und bemalt... Man möchte Hoffnung geben und verbreiten. Mut machen!

Das ist gut und wichtig. Ich freue mich immer wieder, wenn ich das in unseren Dörfern und Städten sehen kann.

In diesen Tagen ging mir jedoch eines ganz besonders auf, gerade wenn ich die österlichen Lesungstexte der Liturgie betrachtete: Ja, es wird alles gut! Es wird gut und nicht erst seit einigen Wochen, da wir solche Sätze uns vor die Häuser hängen oder und als Nachrichten zusenden.

Es wird gut, denn wir haben Ostern. Wir *feiern* nicht nur Ostern, wir *haben* Ostern! Jesus ist für uns gestorben und vom Tode auferstanden. Er lebt, damit auch wir leben. „Euer Herz lasse sich nicht verwirren. Glaub an Gott und glaubt an mich!“ Und wir bekommen auch noch gesagt, dass Gott einen Platz für uns vorbereitet hat. WOW – wenn ich das so bedenke ist das ein echter Hammer. Das macht mir Mut und Freude, selbst wenn Schwierigkeiten, Krankheit und Tod in mein Leben kommen. Es wird alles gut, denn Jesus hat es mit Ostern gut gemacht.

Das einzige was es braucht, ist an IHN zu glauben. Auch das bezeugt mir die Bibel: „Siehe, ich lege in Zion einen auserwählten Stein, einen Eckstein, den ich in Ehren halte; wer an ihn glaubt, der geht nicht zugrunde.“

Also, wir haben Ostern – Es wird alles gut!
Ihr Pfarrer Hannes Rümmele

Gottesdienste vom 16.05.2020 bis auf weiteres Schiltach St. Johannes B. – Schenkzell St. Ulrich – Wittichen Allerheiligen

Öffentliche Gottesdienste

Laut Bestimmung des Erzbischofs dürfen wieder öffentliche Gottesdienste gefeiert werden, dies jedoch nur unter strengen Auflagen.

Weitere Informationen werden in den Tageszeitungen und auf unserer Homepage veröffentlicht.

Gemeinsame Hinweise für unsere Seelsorgeeinheit:

Die sieben Weltwunder

Eine Schulklasse wurde gebeten zu notieren, welches für sie die Sieben Weltwunder wären.

Folgende Rangliste kam zustande:

1. Pyramiden von Gizeh
2. Taj Mahal
3. Grand Canyon
4. Panamakanal
5. Empire State Building
6. St. Peters Dom im Vatikan
7. Grosse Mauer China

Die Lehrerin merkte beim Einsammeln der Resultate, dass eine Schülerin noch am Arbeiten war. Deshalb fragte sie die junge Frau, ob sie Probleme mit ihrer Liste hätte.

Sie antwortete: „Ja. Ich konnte meine Entscheidung nicht ganz treffen. Es gibt so viele Wunder.“

Die Lehrerin sagte: „Nun, teilen Sie uns das mit, was Sie bisher haben und vielleicht können wir ja helfen.“

Die junge Frau zögerte zuerst und las dann vor.

„Für mich sind das die Sieben Weltwunder:

1. Sehen
2. Hören
3. sich Berühren
4. Riechen
5. Fühlen
6. Lachen ...
7. ... und Lieben“

Im Zimmer wurde es ganz still.

Diese alltäglichen Dinge, die wir als selbstverständlich betrachten und oft gar nicht realisieren, sind wirklich wunderbar. Die kostbarsten Sachen im Leben sind jene, die nicht gekauft und nicht hergestellt werden können.

Die Gesundheit ist unser höchstes Gut und keiner kann sie kaufen. Bleiben Sie gesund und verschenken Sie die neuen

sieben Weltwunder so oft es Ihnen gefällt. Vielleicht kennen Sie ja auch noch ein achttes oder noch mehr.

Ihr Gemeindeteam Schiltach Margarete Knödler

Kontakt für Einkaufshilfe in unserer Kirchengemeinde Kloster Wittichen

Die Telefonnummer, bei der nach Unterstützung gefragt werden kann, lautet: 01515 6193078

Telefonsprechstunde in Zeiten der Corona-Krise



Wenn Sie ein Gespräch wünschen, wenn die Gedanken zu schwer werden, wenn die Einsamkeit Ihre Gefühle bestimmt und die Angst zu groß wird, wenn die Sorgen überhand nehmen, die Arbeit in Gefahr gerät, wenn...

Ich bin für Sie / Euch da!

Im Zuhören, Trösten und Hoffnung schöpfen. Und: Im Miteinander-beten. Und: Im Empfang des Einzelsegens. Sie sagen, was Sie wünschen.

Pfarrer Hannes Rümmele:

Täglich von 17.00–18.00 Uhr unter der Rufnummer: 01515-6193078

(Dies ist auch die Notfallnummer der Seelsorgeeinheiten)

In Fragen von Notlagen und Pflege wenden Sie sich bitte an:

Caritasverband Wolfach-Kinzigtal, Kirchplatz 2, 77709 Wolfach

Caritasbüro Tel. 07834-8670316, Sozialstation Tel. 07834-867030

Website: www.caritas.kinzigtal.de

Erreichbarkeit der Pfarrbüros

Die Pfarrbüros bleiben weiterhin für den Publikumsverkehr geschlossen – Sie können gerne außerhalb der Erreichbarkeitszeiten eine Nachricht auf den Anrufbeantworter sprechen.

Telefonisch erreichbar:

in Schiltach:	montags	9.00 – 11.30 Uhr
	dienstags	16.00 – 18.00 Uhr
	donnerstags	16.00 – 18.00 Uhr
	freitags	9.00 – 13.00 Uhr

in Schenkzell: nicht besetzt

In dringenden Fällen kontaktieren Sie uns bitte über die **Notfallnummer 01515-6193078**

Impressum: Kath. Pfarramt St. Johannes B.,
Hauptstraße 56, 77761 Schiltach
Tel. 07836-96853; Fax: 07836-96854
E-Mail: kath.pfarramt.schiltach@t-online.de
Homepage: www.kath-kloster-wittichen.de
ViSdP Pfarrer Hannes Rümmele
E-Mail: h.ruemmele@kath-wolfach.de

Sonstiges

Weitere 500.000 Euro Fördermittel durch das Land freigegeben – neue Chancen auf LEADER-Förderung im Mittleren Schwarzwald

Das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz (MLR) hat den 18 LEADER-Regionen im Land Anfang Mai nochmals 500.000 Euro neue Fördermittel zugeteilt. Diese stehen kurzfristig beschlussreifen Projekten zur Verfügung.

Die LEADER-Region Mittlerer Schwarzwald konnte sich zu Beginn des Monats über die Zuteilung weiterer Fördermittel durch das Land Baden-Württemberg freuen. Für potentielle LEADER-Vorhaben stehen nochmals 500.000 Euro Fördermittel zur Verfügung.

Förderfähig sind kommunale und private investive Projekte (Fördermodule 1 und 2), wobei die Vorgaben des Entwicklungsprogramms Ländlicher Raum (ELR) gelten. Die Vorhaben müssen sich bereits in einer fortgeschrittenen Planungsphase befinden, da im Falle eines positiven Beschlusses durch das Auswahlgremium der vollständige Antrag auf Bewilligung innerhalb von drei Monaten eingereicht werden muss – dazu zählen auch sämtliche erforderlichen Genehmigungen.

Interessenten müssen ihre Projektanträge bis spätestens 5. Juni 2020 in der LEADER-Geschäftsstelle in Schiltach abgeben, der Auswahltermin ist für den 2. Juli 2020 vorgesehen.

Ein Anruf bei der LEADER-Geschäftsstelle zwecks Überprüfung der Förderfähigkeit der Projektidee wird ausdrücklich empfohlen.

Hintergrundinformationen zum Programm:

LEADER steht für „Liaison entre actions de développement de l'économie rurale“; demnach für Verbindung von Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft. Im Mittelpunkt dieses europäischen Strukturprogramms steht die Förderung beispielhafter Initiativen für die Entwicklung des ländlichen Raums.

Seit Beginn der Förderperiode wurden 37 Projekte vom Auswahlgremium beschlossen.

Bei erfolgreicher Umsetzung der Projekte lösen diese insgesamt ein Investitionsvolumen von mehr als 10 Millionen Euro in der Region aus.

Mitgliedskommunen im Ortenaukreis: Biberach, Fischerbach, Gutach, Haslach, Hausach, Hofstetten, Hornberg, Kippenheim, Mühlenbach, Nordrach, Oberharmersbach, Oberwolfach, Schuttertal, Seelbach, Steinach, Wolfach, Zell a.H.

Mitgliedskommunen im Landkreis Rottweil: Aichhalden, Dunningen, Eschbronn, Fluorn-Winzeln, Hardt, Lauterbach, Schenkzell, Schiltach, Schramberg, Zimmern o.R.

Kontakt: LEADER-Geschäftsstelle, Hauptstr. 5, 77761 Schiltach, Tel. 07836/955 833 oder -779, kiefer@leader-mittlerer-schwarzwald.de oder kopf@leader-mittlerer-schwarzwald.de

Öffnung des Freibades weiterhin ungewiss

Die Landesregierung plant in mehreren Stufen die Maßnahmen der Corona-Verordnung zurück zu nehmen (siehe Tabelle). Der Stufenplan gilt vorbehaltlich der aktuellen Infektionslage in Baden-Württemberg. Für die allermeisten Öffnungen und Lockerungen gelten strenge Hygienevorgaben und Infektionsschutzmaßnahmen.

Freibäder zählen zur Stufe 4, d.h. es ist derzeit noch nicht abschätzbar, wann sie geöffnet werden dürfen. Entsprechende Hygienekonzepte seien in Erarbeitung bzw. Prüfung.

Auch das gemeinsame Freibad Schiltach/Schenkzell ist davon betroffen. Es bleibt abzuwarten, wann die Landesregierung „grünes Licht“ zur Öffnung gibt. Allerdings bedarf es dann noch eines gewissen Vorlaufs, um beispielsweise das Wasser zu wechseln, das Becken zu reinigen und das neue Wasser aufzufüllen und aufzuheizen.

Wir werden an dieser Stelle berichten, sobald sich in der Sache etwas getan haben sollte.

Der Stufenplan für Baden-Württemberg unter Vorbehalt der Infektionslage

	Stufe 0	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4
	bereits geöffnet/verbraut*	ab 11.05.2020*	ab 18.05.2020*	ab Pfingsten*	derzeit nicht abschätzbar***
Kontaktbeschränkungen		im öffentlichen Raum: auch mit Personen eines weiteren Hausstands - in privaten Räumen: zusätzlich auch Geschwister von 5-Personen-Grenze bei Ansammlungen ausgenommen			
Bildung	Kinderbetreuung	Notbetreuung bis 50% der Gruppengröße	in Abstimmung mit den Trägern Öffnung bis zu 50%**		
	Grundschule	Notbetreuung bis zur Hälfte des Klassentellers	Klasse 4		
	weiterführende Schulen	schrittweise Öffnung für Abschlussklassen		ab 15.6. im wöchentlichen Wechsel die Klassen 1/3 und 2/4 ab 15.6. im wöchentlichen Wechsel die Klassen 5/6, 7/8 und am Gymnasium 9/10	
Dienstleistungen	Erwachsenenbildung/Berufliche Bildung/private Bildungseinrichtungen	stufenweise Öffnung			
	Universitäten, Hochschulen und Akademien	Präsenzbetrieb z.T. nötig (z.B. Labore)			
Handel		Frisöre, alle nicht-körpernahen Dienstleistungen			Prostitutionsgewerbe
		unabhängig von Größe			
Gastronomie/Tourismus	Beherbergungsgewerbe	für Geschäftsreisende	Ferienwohnungen (auch Ferien auf dem Bauernhof), Wohnmobilstellplätze, Campingplätze für Übernachtungen im Caravan, Reisemobil oder festen Mietunterkünften sowie für Dauercamping (jeweils autarke Versorgung)	ab 29.5. (Anreisetag) Beherbergungsbetriebe und Campingplätze zu touristischen Zwecken	Saunen-/Wellnessbereiche
	Gastronomie	Lieferdienste, Außer-Haus-Verkauf	Außen- und Innenbereiche von Speisewirtschaften		Kneipen und Bars
	Ausflugsziele (Sehenswürdigkeiten, Freizeitparks usw.)	Tierparks, Zoos, botanische Gärten	Freiluft-Sportanlagen mit Einlasskontrolle, kontaktarm auszustellende Angebote (Minigolf, Bootverleih, ...), Fahrradverleih zu touristischen Zwecken		ab 29.5. sonstige touristische Einrichtungen, Freizeitparks
Kultur/Freizeit/Vergnügen	Museen, Ausstellungen	Spielhallen u.a. (ohne gastronomische Angebote)			Theater, Schauspiel, Ballett, Konzerte, Oper, Kino, Musikfestivals, Film-, Theater- und Musikfestivals, Diskotheken
Sport- und Fitnessrichtungen		Freiluft-Sportanlagen für Sportaktivitäten ohne Körperkontakt, Freiluft-Sport mit Tieren (z.B. Reitanlagen, Hundeschulen)	ab Mitte Mai: 1. und 2. Fußball-Bundesliga ("Wohnzimmerspiele")	Fitnessstudios, Tanzschulen, Kletterhallen, Indoorsportanlagen, Freibäder, Badesseen, Bolzplätze, Freizeitanlagen nur für Schwimmkurse/-unterricht	Zuschauer bei Sportveranstaltungen, Freibäder, Badesseen, Bolzplätze, Mannschaftssport
Gesundheit / Pflege		Volles Behandlungsspektrum bei Zahnärzten, elektive Eingriffe in Krankenhäusern	Schrittweise Lockerung Besuchsregelung in Krankenhäusern, Alten- und Pflegeheimen		
Verkehr		Fahrschulen, Sportboothäfen, Luftsport		Fluss-/Bodenseeschifffahrt	Omnibusse im touristischen Verkehr
Versammlungen / Veranstaltungen	Demonstrationen, Gottesdienste				Fachmessen, Publikumsessen, Volksfeste/Kirmes/Hoketse, Vereinstafel, Kongresse, Feiern; Großveranstaltungen voraus: bis Ende des Jahres nicht möglich

* unter strengen Hygienevorgaben und Infektionsschutzmaßnahmen

** u.a. abhängig vom Ergebnis der von der Landesregierung beauftragten Studie zu Kindern unter 10 Jahren

*** Hygienekonzepte in Erarbeitung bzw. Prüfung

Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg:

Trotz Corona für die Kunden da

(DRV BW) Die Kundinnen und Kunden können die Deutsche Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg bequem von zu Hause aus telefonisch, online und via Videoberatung erreichen und sich dabei rund um das Leistungsspektrum des gesetzlichen Rentenversicherungsträgers umfassend beraten lassen.

Wer aktuell einen Antrag stellen will, muss dies ebenfalls nicht hinausschieben: Einige für die Antragsaufnahme zuständigen Stellen der Bürgermeisterämter (Ortsbehörden) haben bereits unter Einhaltung der coronabedingten Schutzvorkehrungen und nur nach vorheriger Terminvereinbarung wieder geöffnet. Alternativ können Renten- und Reha-Anträge jederzeit über den Online-Dienst »eAntrag« der DRV (www.deutsche-rentenversicherung.de/eantrag) gestellt werden. Hierbei stehen die Ortsbehörden sowie die DRV selbst den Ratsuchenden telefonisch zur Seite und unterstützen, wenn notwendig bei der Antragstellung. Die Beratungsstellen der DRV sind weiterhin für den Publikumsverkehr geschlossen. Telefonisch ist das Regionalzentrum Villingen-Schwenningen der DRV Baden-Württemberg unter der Rufnummer 07721 99150 sowie die Außenstelle Singen unter 07731 822710 jeweils Montag bis Mittwoch von 8 bis 16 Uhr, Donnerstag 8 bis 18 Uhr und Freitag von 8 bis 12 Uhr erreichbar. Kontaktdaten sowie Öffnungszeiten der Ortsbehörden finden Interessierte auf der Internetseite des jeweiligen Wohnortes.

Ohne persönliche Vorsprache bei der DRV haben die Versicherten und Rentner auch keine finanziellen Nachteile zu erwarten. Wichtig ist lediglich, dass ein Antrag oder das sonstige Anliegen telefonisch oder schriftlich an den Rentenversicherungsträger gerichtet wurde. Insofern bleibt die Deutsche Rentenversicherung auch in Zeiten der aktuellen Pandemie-Situation ein verlässlicher Partner für ihre Versicherten und Rentnerinnen und Rentner sowie die Arbeitgeber.

Hinweis an die Redaktionen:

Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg ist Ansprechpartner für rund 6,9 Millionen Rentenversicherte und zahlt monatlich rund 1,5 Millionen Renten aus. Mit ihrem versicherten- und arbeitgeberfreundlichen Beratungsnetz ist sie in Baden-Württemberg in allen Fragen der Altersvorsorge, Prävention, Rehabilitation und Rente der kompetente regionale Ansprechpartner.

Den vorliegenden Text und weitere Informationen können Sie auf unserer Internetseite unter <http://www.deutsche-rentenversicherung-bw.de> abrufen.

Handwerkskammer Konstanz

„Ausbildung hat Priorität“

Noch zahlreiche Lehrstellen unbesetzt – Handwerkskammerpräsident Werner Rottler plädiert für Ausbildungsbonus

Nach einem sehr verheißungsvollen Start kommt das Handwerk der Region bei der Besetzung der Lehrstellen für das Ausbildungsjahr 2020 jetzt langsamer voran: Bis Ende April wurden im Bezirk der Handwerkskammer Konstanz 550 neue Lehrverträge abgeschlossen. Die Zahl entspricht in etwa dem Ergebnis aus dem Vorjahreszeitraum, hat sich aber im Vergleich zum März nicht mehr ganz so dynamisch entwickelt. Gleichzeitig sind in der Online-Lehrstellenbörse der Handwerkskammer über 300 offene Stellen verzeichnet.

„Das könnte ein Hinweis darauf sein, dass die Ausbildungsbereitschaft zwar nach wie vor hoch ist, der ein oder andere Betrieb mit dem Abschluss eines Lehrvertrages aber noch wartet, bis sich die wirtschaftlichen Konsequenzen der Corona-Krise deutlicher abzeichnen“, sagt Handwerkskammerpräsident Werner Rottler. In dieser Situation seien von der Politik klare Zeichen gefordert: „Ein Ausbildungsbonus könnte Betrieben wie Bewerbern die notwendige Gewissheit geben, dass selbst im Falle größerer wirtschaftlicher Verwerfung die Ausbildung gesichert bleibt – und damit die Zukunft der Betriebe“, so Rottler. Die Botschaft des Handwerks sei: „Man wird uns auch nach Corona brauchen und deshalb brauchen wir weiterhin gut ausgebildete Fachkräfte. Ausbildung hat also nach wie vor Priorität.“

Jugendlichen und Betrieben rät er, weiter aktiv zu bleiben – auch unter den erschwerten Bedingungen: „Die meisten Schulabgänger haben ja schon ihre Praktika absolviert und dabei sicher den ein oder anderen Ausbildungsplatz ins Auge gefasst. Da kann man jetzt Nägel mit Köpfen machen. Alle anderen können in Absprache mit dem Betrieb auch ein freiwilliges Praktikum vereinbaren. Zum Glück bleibt bis September noch ein bisschen Zeit – und notfalls ist im individuellen Fall auch ein späterer Start denkbar.“

Eine Übersicht der freien Ausbildungsplätze ist unter www.hwk-konstanz.de/lehrstellenboerse oder in der kostenlosen App „Lehrstellenradar“ zu finden.

Informationen zu den einzelnen Berufsbildern und Ausbildungsgängen gibt es unter www.hwk-konstanz.de/berufe.

Ansprechpartnerin für Nachwuchswerbung und Berufsorientierung:

Maria Grundler, Tel. 07531 205-252, maria.grundler@hwk-konstanz.de

Vereinsmitteilungen



„Der Schwarzwaldverein Schiltach + Schenkenzell weist in einer Mitteilung darauf hin, dass weiterhin seine Wanderungen und Veranstaltungen aufgrund der Verordnungen zur Corona Krise bis Mitte Juni 2020 noch ausgesetzt werden müssen. Die jüngsten Bestimmungen der Landesregierung stimmen uns jetzt aber optimistisch, dass schon bald der Normalbetrieb des Wanderprogrammes wieder aufgenommen werden kann, auch unter Einhaltung der Sicherheitsbestimmungen. Wir alle freuen uns schon darauf, dass die Lockerungen zu einer Entspannung bei den Freizeitaktivitäten führen.“

Auf die sich schnell ändernden Verordnungen des Landes BW werden wir jeweils kurzfristig in einer Pressemitteilung reagieren.

Der Vorstand Schwarzwaldverein Schiltach + Schenkenzell“



Sozialgemeinschaft
Schiltach/Schenkenzell e.V.



Sozialgemeinschaft
Schiltach/Schenkenzell e.V.

Machen Sie mit!
Werden Sie Mitglied

Der Verein Sozialgemeinschaft Schiltach/Schenkenzell e.V. sieht seine Aufgabe darin Sorge zu tragen, dass die Menschen in den Gemeinden Schiltach und Schenkenzell sowie in der Umgebung in Würde alt werden und sein können und dass hilfebedürftige Menschen die für sie angemessene Unterstützung erfahren.

Zu unseren Dienstleistungen zählen

- stationäre bzw. Kurzzeitpflege im Gottlob-Freithaler-Haus / Tagespflege
- Menü für Zuhause/offener Mittagstisch/Raumvermietung inkl. Catering
- barrierefreie Wohnungen
- Sozialstation / Nachbarschaftshilfe und Gesprächskreise/Hospizgruppe
- Treffpunkt

So können Sie helfen:

Unterstützen Sie uns als Fördermitglied in unserer Arbeit mit einem jährlichen Mitgliedsbeitrag von 20,- € . Dieser Mitgliedsbeitrag ist steuerlich absetzbar.

Vorteile einer Mitgliedschaft

Bei Bezug „Menü für Zuhause“ ein Vereins-Essen pro Jahr kostenlos	7,50 €
Pro gebuchtem Catering einmalig	10,00 €
Pro Raumvermietung einmalig	10,00 €
Pro abgeschlossenem Servicevertrag barrierefreie Wohnungen der Sozialgemeinschaft mtl.	2,00 €

Bei Inanspruchnahme der Sozialstation verringern sich die Investitionskosten um 25 % je Hausbesuch

Wenn Sie Gefallen an der Idee gefunden haben und uns unterstützen wollen, können Sie den Antrag auf Mitgliedschaft auf unserer Homepage sgs-schiltach.de downloaden oder telefonisch anfordern unter ☎ 0 78 36/93 93 0.

HITRADIO OHR
IMPACT BEWERT OHR

OHRbits

**MIT RADIO HÖREN
GELD VERDIENEN!**

100

50

WWW.OHRBITS.DE

Die OHRbits sind eine Aktion von HITRADIO OHR aus dem Funkhaus Ortenau!

*für die individuelle Senioren-
und Krankenpflege zu Hause*

Pflege mobil
an Wolf und Kinzig

Das persönliche Gespräch und
Ihr Vertrauen sind uns wichtig.
Vereinbaren Sie mit uns einen Termin.
Jederzeit erreichbar unter Telefon
0 78 34 / 86 73 03

Frank Urvat • Hauptstr. 24 • 77709 Wolfach • www.pflegemobil-wol.de

Ihr Ansprechpartner für Anzeigen und Beilagen

ANB Reiff Verlag, Marlener Straße 9, 77656 Offenburg
Tel 0781/504- 1455, Fax 0781/504-1469
Mail: anb.anzeigen@reiff.de

Anzeigenschluss für alle Anzeigen: Dienstag, 16.00 Uhr.

Zustellprobleme

Tel 0781/504-5466
Mail anb.zustellung@reiff.de

Anzeigenannahme für private Anzeigen

auch vor Ort in **Schiltach** bei
Bären-Treff, Herr Wöhrle, Hauptstraße 13
Mail: hans.woehrle@reiff-medien.de

Aboservice

Tel 0781/504-5466
Mail: anb.leserservice@reiff.de